1. Bezirksklasse Herren Gruppe 05

SV Adler Hämelerwald : TSV Engensen
Mittwoch, 06.10.2021, 20:00 Uhr

Großer Jubel beim TSV Engensen – 9:2 Auswärtserfolg

Kurzer Jubel herrschte am Mittwoch beim Gastteam des TSV Engensen, als Christian Bähre das Einzel gewinnen konnte und damit den klaren 9:2 Sieg beim Gastgeber des SV Adler Hämelerwald sicherstellen konnte. Das Spiel in der 1. Bezirksklasse Herren Gruppe 05 musste der Gastverein in seinem 2. Saisonspiel in Ersatzgestellung vornehmen. Erfolgsgaranten waren insbesondere Bartling und Bähre, die ihre beiden Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel siegreich gestalteten. Nach 2 Stunden war das Spiel beendet.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Das Doppel zwischen Lukatis / Oschem und Bartling / Engel endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspieler. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Wenig Gegenwehr leisteten Schubert / Gudwitz bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Bähre / Sengkin. Hierbei waren Schubert / Gudwitz im dritten Satz nicht einmal ein Punktgewinn gelungen. Einen wichtigen Sieg fuhren Schott / Wundenberg beim 11:7, 11:7, 5:11, 11:7 gegen Kretzmeyer / Blumenstein ein. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim nachfolgenden 8:11, 10:12, 3:11 gegen Christian Bähre fand hingegen André Lukatis von Anfang an keine Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Marco Schubert verlor seine Partie gegen Nils Bartling chancenlos mit 0:3. Dann ging es beim Spielstand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. 11:8, 9:11, 11:6, 7:11, 11:9 hieß es am Ende des nächsten Spiels als Andreas Oschem und Eike Kretzmeyer den letzten Ballwechsel spielten. Dieser Ausgang kann als knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Trotz Blitzstart verlor Daniel Schott sein Spiel gegen Sven Sengkin letztlich in vier Sätzen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Das Einzel zwischen Dirk Gudwitz und Heiko Blumenstein endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Olaf Wundenberg hatte gegen Fabian Engel beim 5:11, 5:11, 9:11 nichts auszurichten. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 2:7. Zu wenig spielerische Mittel hatte derweil André Lukatis letztlich parat, um Nils Bartling ernsthaft zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 7:11, 2:11, 10:12. Marco Schubert hatte am Nachbartisch gegen Christian Bähre beim 4:11, 7:11, 6:11 nichts auszurichten. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SV Adler Hämelerwald am 12.10.2021 gegen den TTC Arpke um Wiedergutmachung, während die Gäste am 08.10.2021 gegen den TTC Otze versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Punkte:
SV Adler Hämelerwald
Doppel: Lukatis / Oschem (0), Schubert / Gudwitz (0), Schott / Wundenberg (1)
Einzel: A. Lukatis (0), M. Schubert (0), A. Oschem (1), D. Schott (0), D. Gudwitz (0), O. Wundenberg (0)
TSV Engensen
Doppel: Bähre / Sengkin (1), Bartling / Engel (1), Kretzmeyer / Blumenstein (0)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.10.2021 (23:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Einzel: N. Bartling (2), C. Bähre (2), S. Sengkin (1), E. Kretzmeyer (0), F. Engel (1), H. Blumenstein (1)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.10.2021 (23:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").